Ein Donnerschlag in Kirberg

Fußball-Kreisoberliga: SG Kirberg/Ohren wird von WGB Weilburg 0:5 abgekanzelt; Absage in Niederbrechen

Die SG Hintermeilingen/Ellar war der Gewinner des Spieltages in der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg. Ein 2:1 beim FC Dorndorf bescherte der Elf den zweiten Tabellenplatz hinter den pausierenden Dietkirchenern.

Limburg-Weilburg. Die SG Weinbachtal hat auf eigenem Platz Federn gegen die FSG Dauborn/Neesbach gelassen (1:1). Aufsteiger WGB Weilburg gewann bei der SG Kirberg/Ohren sensationell mit 5:0. Mit 3:0 behielt die TuS Lindenholzhausen die Oberhand gegen die SG Kubach/Edelsberg. Elz gewann in Laubuseschbach 3:0 und der TuS Löhnberg war mit 3:1 beim VfR 07 Limburg erfolgreich. Der VfR 07 Limburg war gestern so freundlich, die Sportredaktion der NNP im Stich zu lassen und hat keinen Spielbericht übermittelt. Das ist eine Vorgehensweise, die immer mehr überhand nimmt, ganz „im Sinne“ der wenigen Fans. *bb*

FCA Niederbrechen – RSV Würges 2 ausgefallen. Ein Schelm, der Böses dabei denkt… Das Spielfeld wurde nach Auskunft von FCA-Trainer Klaus Hopfstock am Samstag um 11 Uhr von Platzbesichtiger Toni Stillger für nicht bespielbar erklärt. „Der Platz glich einer Seenlandschaft“, sagte Klaus Hopfstock am Samstag gegen 14.30 Uhr dem NNP-Vertreter, der auf die Absage mit Unverständnis reagierte, zumal der Hartplatz bis auf kleine Pfützchen bespielbar war. Aber, um Missverständnissen vorzubeugen: Keine Kritik an Toni Stillger. Der wurde in seine Heimatgemeinde beordert und hat, wie er gestern am Rande eines Verbandsligaspiels in Hadamar erklärte hinzugezogen, hat einen nicht bespielbaren Platz gesehen und die Empfehlung ausgesprochen, die Partie abzusetzen. Andererseits hätte man bei den kurzen Wegen in geografischen Sinne (die Würgeser hätten 15 Kilometer zurücklegen müssen, der Schiedsrichter kam auch nicht aus Südamerika) alle Beteiligten hätte anreisen lassen sollen. Der Schiedsrichter hätte die Partie in jedem Fall angepfiffen. *bb*

SG Weinbachtal – FSG Dauborn/Neesbach 1:1 (0:0). Die Zuschauer sahen in der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel ohne spielerische Höhepunkte, das einzig allein von der überharten Gangart der Gäste geprägt war. Kurz nach dem Seitenwechsel gelang der Hünfelder Spielgemeinschaft mit ihrer ersten echten Torchance der überraschende Führungtreffer. David Seibel erzielte im Gegenzug den verdienten Ausgleich. In der Folge versuchte die Heimelf alles, um den Siegtreffer zu erzielen. Trotz numerischer Überlegenheit wurden nur wenige klare Chancen herausgespielt. Die gut verteidigten Gästen erkämpften sich das Unentschieden.

Weinbachtal: Höhnel, Caspari (30. Neu), Holder, Hardt, Mach, L. Seibel (70. Yigit), Grimm, D. Seibel, Zeibig, Hortig, Burger – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Jansen, Pfeiffer, Marcel Metz, Da Silva, Müller, Heil, Brühl, Kaiser (70. Döring), Löffler (70. Steffen), Michael Metz – **SR:** Bagdali (Nassau Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Michael Metz (55.), 1:1 David Seibel (57.) – **Zuschauer:** 120.

TuS Lindenholzhausen – SG Kubach/Edelsberg 3:0 (1:0). Die Zuschauer sahen eine kampfbetonte und zunächst ausgeglichene Partie mit wenig Torgelegenheiten. Mit zunehmender Spieldauer erspielte sich die TuS Vorteile, da sie im Mittelfeld die entscheidenden Zweikämpfe gewann. In der 32. Minute erzielte Niklas Simonis nach schön vorgetragenem Angriff das 1:0. Knoche hatte von der Grundlinie geflankt und Simonis per Direktabnahme verwandelt. In der 40. Minute war es Daniel Becker, der seinen Gegenspieler am Strafraum aussteigen ließ, den Ball aber aus elf Metern neben das Gehäuse setzte. Nach der Pause versuchten die Gäste das Heft in die Hand zu bekommen. Ohne Erfolg. Die TuS wurde dann jedoch immer stärker und erspielte sich Tormöglichkeiten. Zwei Minuten vor Schluss wurde Michael Rompel auf der linken Seite angespielt, flankte auf Michael Knoche und der hatte keine Mühe, um das 2:0 zu markieren. In der Schlussminute erzielte Niklas Simon aus dem Getümmel den Treffer zum Endstand.

Lindenholzhausen: Chr. Schmitt, Reifenberg (46. J. Becker), Balmert, D. Schmitt, Otto, Kramm, Rompel, D. Becker (58. Kaya), Förster, Hosseinzadeh (21. Simonis), Knoche – **Kubach/Edelsberg:** Hermsdörfer, Chr. Hardt (61. Würz), Krämer, Hennche (46. Wagner), Kopp, Keller, T. Hardt, Weber (61. Kiefer), Eigenbrodt, Chr. Kopp, Müller – **SR:** Pajiz (FV Neuenhain) – **Tore:** 1:0 Simonis (32.), 2:0 Knoche (88.), 3:0 Simonis (90.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Laubuseschbach – SV Elz 0:3 (0:0). Die Zuschauer sahen in der ersten Halbzeit eine ausgeglichene Begegnung mit guten Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Christopher Hartmann erzielte für Laubuseschbach ein Kopfballtor, doch der Schiedsrichter erkannte es wegen vermeintlicher Abseitsstellung nicht an (24.). Nach dem Seitenwechsel nahmen die Gastgeber das Heft in die Hand, doch in der Offensive fehlte die nötige Konsequenz. Elz setzte auf Konterfußball. So entschieden Deniz Brennecke (68. und 84.) und Martin Schneider (90.) die Partie zugunsten der Gäste.

Da steht ein Tor in Niederbrechen. Ganz alleine vor einem Pfützchen. Das Spiel des FCA gegen den RSV Würges 2 wurde wegen Unbespielbarkeit des bespielbaren Platzes nicht angepfiffen (großes Foto). Weinbachtals Torwart Höhnel hatte indessen viel zu tun. Fotos: Bude

Laubuseschbach: Völker, Zuth, Rompel (72. Pauly), J. Bender, Lehwalder, Lehmann, Nickel, Lottermann, Hartmann, D. Bender, Traudt (76. Jung) – **Elz:** A. Wagner, T. Wagner, Schmidt (46. Balmert), Peters, Zimmer, Konstantinidis (88. Frei), Hieronymus, Böhm, Brennecke, Häckel, Schneider– **SR:** Kunz (TuS Beilstein) – **Tore:** 0:1 Deniz Brennecke (68., Foulelfmeter), 0:2 Deniz Brennecke (84.), 0:3 Martin Schneider (90.) – **Zuschauer:** 100.

SG Kirberg/Ohren – WGB Weilburg 0:5 (0:2). Die Heimelf fand von Anfang an nicht richtig ins Spiel. Die erste Chance hatten die Gäste in der 10. Minute durch Sis, doch Rumpf hielt bravourös. Die ersten Chancen für die Heimelf hatten Spandel (14.) und Stellwag (25.). Weilburg hatte nun eine Drangphase und ging im Doppelschlag durch Kretschmann in der 38. Minute und Rücker in der 41 Minute in Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Gäste in durch Sis auf 3:0 (48.). Damit war das Spiel gelaufen. Die Treffer zum 4:0 und 5:0 durch Rücker beendeten den schwarzen Sonntag für die Heimelf. Die Gäste waren der SG in allen Belangen überlegen, so dass der Sieg in dieser Höhe auch in Ordnung ging.

SG Kirberg/Ohren: Rumpf, Schulz, Reusch, Pollak, Weber, Bradatsch (75. S. Schulz),Spandl (53. Natando); Butzbach (70.. Frenkler), S. Hergenhahn, Stellwag, Reichardt – **WGB Weilburg:** Bagusieru, Konak, Pehlivan (76. Badem), Simian, Sis, Kaya, Drmaku, Sancak, Oezer, Kretschmann, Rücker – **Tore:** 0:1 Kretschmann (38.), 0:2 Rücker (41.), 0:3 Sis (48.), 0:4 Rücker (69.), 0:5 Sis (90.) – **SR:** Schnor (Frankfurt) – **Zuschauer:** 60.

FC Dorndorf – SG Hintermeilingen/Ellar 1:2 (0:0). In der Anfangsphase spielten beide Mannschaften aus einer kontrollierten Defensive, so dass zwingende Torchancen Mangelware blieben. Die erste Möglichkeit bot sich den Gastgebern durch Juranovic, der bei einem seiner gefürchteten Freistöße mit dem Ball in der Mauer hängen blieb. Fast im Gegenzug hätte Borbonus die Gästeführung erzielen können, scheiterte aber an Röser. Mitte der ersten Hälfte verpasste Pistor mit einem gefährlichen Distanzschuss das SG-Tor nur knapp und kurz vor dem Seitenwechsel tauchte abermals Borbonus vor dem FCD-Tor auf, hatte aber keine Nerven, seine Mannschaft in Führung zu bringen. Nach der Pause hatten zunächst die SG durch Opper und Heep Möglichkeiten in Führung zu gehen, doch Röser parierte zwei Mal prächtig. Auf der Gegenseite scheiterte Stoppel mit einem Heber an der Latte des Gästetores. Doch wenig später setzte er sich wunderschön über links durch, passte diagonal auf Ferger, der in den Strafraum stürmte und Seidel zur FCD-Führung verlud. Danach drängten die Gastgeber auf die Vorentscheidung, doch Seidel konnte einen Schuss von Scherer im Nachfassen entschärfen und eine Direktabnahme von Keilwerth nach einem Eckball gerade noch über die Latte lenken. Wenig später lief ein SG-Angriff auf der linken Seite über Opper, der trocken zum überraschenden Ausgleich abzog. Dann hatte der FCD durch Scherer und Eberlein die Chance in Führung zu gehen, doch beide scheiterten mit ihren Schüssen an Seidel. Als man sich schon auf ein Unentschieden eingestellt hatte, wurde Borbonus im Strafraum des FCD angespielt, umkurvte zwei Dorndorfer Abwehrspieler und markierte das Tor des Tages zum glücklichen Sieg für die Gäste.

FC Dorndorf: Röser, Müller, Kral, Keilwerth, J. Lahnstein, Giesendorf (46. Eberlein), Juranovic (46. Ferger), Salih, Stoppel, Pistor, Scherer – **SG Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Heep (61. Zey), B. Sehr, Schardt, Stähler, Weimar, Badi, Celik, Borbonus, Opper, Putz – **SR:** Hans-Werner Schlosser (TuS Dehrn) – **Tore:** 1:0 Johannes Ferger (55.), 1:1 Jens Opper (73.), 1:2 Steffen Borbonus (85.).

Tatarenko-Truppe setzt sich in der A-Liga langsam ab

Limburg-Weilburg. Die Verbandsliga-Reservisten der SG Hausen/Fussingen/Lahr setzen sich in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg nach einem knappen 3:2-Auswärtserfolg beim SV Wolfenhausen langsam ab. Der zweitplatzierte TuS Linter trennte sich im Verfolgerduell mit einem 1:1-Unentschieden von der SG Ahlbach/Oberweyer. Dritter ist nun der SV Mengerskirchen dank eines 2:1 im Derby über den TuS Waldernbach. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

VfR Niedertiefenbach – TuS Drommershausen 3:1 (3:1). Helmut Sarges hatte nach 90 Sekunden die erste Tormöglichkeit, scheiterte aber an TuS-Keeper Förster. Der Torhüter verletzte sich bei der Abwehraktion allerdings am Kopf und musste durch André Bethke ersetzt werden. Christoph Bender nutzte die erste Chance der Gäste zum 0:1. Die VfR-Hintermannschaft machte nicht nur in dieser Szene keinen guten Eindruck. Nach einem Foul von Hamm an Sarges zeigte der Unparteiische zu Recht auf den Punkt. Andreas Schoth verwandelte den Strafstoß unhaltbar zum Ausgleich. Danach lief es beim Gastgeber besser und Helmut Sarges brachte seine Mannschaft mit 2:1 in Führung. Noch vor der Pause köpfte Andreas Schoth eine Flanke von Noll zum 3:1 ins Netz. Die Oberlahnelf fand nach dem Wechsel schneller in die Partie und hatte Pech, dass VfR-Schlussmann Bermbach einen Schuss von Gorke gerade noch an die Latte lenkte. Zwischen der 52. und 57. Minute hatten beide Mannschaften jeweils eine klare Tormöglichkeit. Dabei scheiterte Sarges an Bethke, auf der Gegenseite traf Waberschek nur den Innenpfosten.

Niedertiefenbach: Bermbach, Jeuck, Lanois, Keul, Noll, Gräf (76. Kollang), Schaus, Schmidt (88. Reitz), Schoth, Heymann, Sarges – **Drommershausen:** Förster (2. Bethke), Waberschek, Schmidt, Matz, Götz, Bender, Hamm, Jung, Sprenger, Gorke, Yilmaz (46. Erbe) – **SR:** Volker Rühe (Blau-Weiß Espa) – **Tore:** 0:1 Christoph Bender (16.), 1:1 Andreas Schoth (25., Foulelfmeter), 2:1 Helmut Sarges (37.), 3:1 Andreas Schoth (45.) – **Reserven:** 5:1 – **Zuschauer:** 90.

TuS Dietkirchen 2 – FSV Würges 3:0 (2:0). In der 9. Spielminute gingen die Gastgeber durch einen Foulelfmeter, ausgeführt von Patrick Schmitt, mit 1:0 in Führung. Diese Führung hielt zunächst auch an und nach 21 Minuten traf Henok Afeworki zum ersehnten 2:0 für den TuS Dietkirchen 2. Nach einigen guten Chancen beider Mannschaften verfehlte Hendrik Egenolf in der 51. Minute nur knapp das Würgeser Tor. Den letzten Treffer für den TuS Dietkirchen 2 erzielte wiederum Patrick Schmitt in der 79. Minute nach einem Freistoß auf Höhe der Grundlinie.

Dietkirchen: Wenzel, Keuter, Schmitt, Hagen (84. Kilbinger), Schmorleitz, Schmitt, Jung, Cetin (75. Jeuck), Fachinger, Afeworki, Egenolf (60. van der Heiden) – **Würges:** A. Hafizovic, Ferfers, Kaiser, Hofmann, Borkowski, Akcayir, D. Hafizovic, Blümel, Halos, Deday, Ochs – **SR:** Norbert Lenz (TSV Bissenbergen) – **Tore:** 1:0 Schmitt (9., Foulelfmeter), 2:0 Afeworki (21.), 3:0 Schmitt (79.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Linter – SG Ahlbach/Oberweyer 1:1 (1:1). Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Schon nach 45 Sekunden führte der Gastgeber durch ein Tor von Seibert. Dennoch ließen sich die Gäste nicht von ihrer guten Linie abbringen. So musste Jung mehrfach sein Können zeigen. Gleich drei Mal durfte er sich auszeichnen. In der 6. Minute stand Betz alleine vor ihm, in der 35. Kremer und in der 38. Schuy. Schäfer sorgte in dieser Phase auch für den verdienten Ausgleich. Im zweiten Spielabschnitt änderte sich das Geschehen. Die „Frösche“ hatten nun mehr vom Spiel. Alles in allem durften so beide Teams mit dem Remis zufrieden sein.

Linter: Jung, Roth (74. Stahl), P. Hrnjkas, Sawall, S. Unruh, Thiesen, I. Hrnjkas, Weber, Seibert, Schlegel, Dechent (53. Diefenbach) – **Ahlbach/Oberweyer:** Naumann, Ch. Pötz, Schön, Gross, M. Pötz, Betz (74. Pirzkall), Liguori, Kremer, Mambeck, Schäfer, Schuy (67. Kind) – **SR:** Erol Yilmaz (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Seibert (1.), 1:1 Schäfer (40.) – **Zuschauer:** 100.

SV Wolfenhausen – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 2:3 (1:2). Wolfenhausen begann stark und hatte eine gute Möglichkeit durch Eduard Kimmerle, der den Ball knapp am rechten Pfosten vorbei schoss. Nach 28 Minuten verletzte sich Cedric Krines, die Verwirrung in der Abwehr nutzte Jan Ruckes per Kopf und nach einem Abwehrfehler zur 2:0-Führung der Gäste. Die „Wölfe“ fanden danach wieder ins Spiel und kamen durch Daniel Rossbach zum Anschlusstreffer, als er sich durchsetzte und den Ball aus neun Metern Torentfernung mit dem linken Fuß in die Maschen beförderte. Die zweite Halbzeit brachte einen offenen Schlagabtausch, wobei den Gästen nach einem Flankenball von Christian Wagner durch André Wagner per Kopf die 3:1-Führung gelang. Die Partie wurde danach etwas ruppiger, dies nutzte Daniel Rossbach zum 2:3, nachdem ein Freistoß aus 20 Metern von Marcel Scheder schnell ausgeführt worden war. Kurz vor Schluss hatten die Einheimischen noch die Chance zum Ausgleich, aber der Schuss von Dennis Rohmann wurde auf der Linie geklärt.

Wolfenhausen: Schneider, Erbe, Krines (30. Schmidt), E. Kimmerle, Scheder, Haimerl, A. Kimmerle, Rossbach, Rohmann, Basar (40. Demirtas), Karadag – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Langer, Meuser (58. Röttger), Wasselt, Kurzweil, Tatarenko, Ch. Wagner, T. Wagner, Heep, Ruckes, Schick, A. Wagner – **SR:** Steinbach (SG Hausen) – **Tore:** 0:1 (28.), 0:2 (30.) beide Jan Ruckes, 1:2 Daniel Rossbach (32.), 1:3 André Wagner (58.), 2:3 Daniel Rossbach (75.) – **Zuschauer:** 90.

TuS Obertiefenbach – TSG Oberbrechen 4:1 (3:0). Laut Oberbrechens Spielertrainer Serdar Kacmaz, der in der 86. Minute vermutlich mit einer schweren Knieverletzung ausschied – Gute Besserung! – verschlief Oberbrechen die erste Hälfte förmlich. Obertiefenbach nutzte die Oberbrechener Schwäche und führte zur Pause verdientermaßen mit 3:0. Im zweiten Abschnitt ließ Obertiefenbach zu Beginn etwas die Zügel schleifen und die TSG verkürzte verdient auf 1:3 durch Serdar Bucak. Nur fünf Minuten später stellte der TuS den alten Abstand wieder her. Trotz guter Gesamtleistung des TuS gebührt Sedik Kizmaz ein Sonderlob.

Obertiefenbach: Kaiser, Tobschirbel, Sertkaya, Bangert, Geis, Tovornik, Alves (53. Quandt), Diefenbach (72. Gonzalez), Baydar, Celik, Kizmaz (66. Serafim) – **Oberbrechen:** Arthen, Müller, Schneider, Roth, Schönbach, Kacmaz (86. Grund), Bucak (82. Leimpek), Schuhmacher, Steinebach, Yüksel, Kaya – **SR:** Molle (Eltville) – **Tore:** 1:0 (17.), 2:0 (28.) beide Sedik Kizmaz, 3:0 Julian Diefenbach (40.), 3:1 Serdar Bucak (60.), 4:1 Sedik Kizmaz (66.) – **Reserven:** 2:4 – **Zuschauer:** 80.

TuS Frickhofen – VfR 19 Limburg 2:1 (0:1). Wie aus dem Nichts fiel in der 43. Minute das 1:0 für die Gäste, nachdem Adam Eisenbach per Kopf erfolgreich war. In der 65. Minute verwandelte Kadri Imeri nach einem Foul an Hasani den fälligen Strafstoß sicher zum Ausgleich. Als sich beide Mannschaften schon mit einem Unentschieden abgefunden hatten, erzielte Adis Adrovic in der letzten Spielminute per Abstauber den glücklichen, aber nicht unverdienten Siegtreffer für Frickhofen. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung der Gastgeber ist Torwart Eric Wilhelm herauszuheben, der trotz einer im Spiel erlittenen Knieverletzung durchhielt.

Frickhofen: Wilhelm, Lengwenus (60. Jusufi), Schmidt (35. Shemsiu), Wecker, Adrovic, Lang, Imeri, Krasniqi, Hasani, Simon, Rätz – **Limburg:** Merkel, Yorulmaz, Masan, Yesiltas, Saygili, Eisenbach, Kulmer, Buchner (65. Guerreiro), Oguz, Nieder, Kaminski – **SR:** Egon Grimm (FC Emmerichenhain) – **Tore:** 0:1 Adam Eisenbach (43.), 1:1 Kadri Imeri (65., Foulelfmeter), 2:1 Adis Adrovic (90.) – **Reserven:** 6:5 – **Zuschauer:** 100 – **Gelb/Rot:** Mario Kulmer (90.).

SG Wirbelau/Schupbach – SV Villmar 3:3 (3:1). Alex Alban brachte die Gäste schon nach drei Minuten in Führung, doch Mario Engelhard sorgte schon zehn Minuten später per Handelfmeter für den Ausgleich. Die SG Wirbelau/Schupbach lag bis zur 44. Minute nach Treffern von Sidney Reichardt und Dominic Merz schon mit 3:1 in Front. Nach dem Wechsel aber bescherten Arne Rosbach und Marcel Kremer den Gästen doch noch einen Punktgewinn.

Wirbelau/Schupbach: Rubröder, Zöller, Matern (44. Haustein), M. Sobotta, Zöller (72. Friedrich), Pfeiffer, Merz, R. Sobotta, Thieme, Reichardt, Engelhard – **Villmar:** Wilbert, Schmidt, T. Rosbach, Wilfer, Jaick (67. Dietrich), P. Alban (78. J. Höhler), A. Rosbach, Kremer, T. Höhler, Werner, A. Alban – **SR:** Elze (FC Naurod) – **Tore:** 0:1 A. Alban (3.), 1:1 Engelhard (13., Handelfmeter), 2:1 Reichardt (30.), 3:1 Merz (44.), 3:2 A. Rosbach (73.), 3:3 Kremer (86.) – **Reserven:** 3:7 – **Zuschauer:** 90.

SV Mengerskirchen – TuS Waldernbach 2:1 (0:1). Kurz vor der Pause verteilte die Heimelf Gastgeschenke, als sich die gesamte Hintermannschaft im Tiefschlaf befand und Kevin Kunz (42.) ungehindert zum Führungstreffer für seine Farben abschloss. Mitte der zweiten Spielhälfte unterlief Philipp Beck (66.) ein Handspiel im Strafraum. Den fälligen Handelfmeter verwandelte Tobias Schätzle sicher zum Ausgleich. Am Spielende überschlugen sich die Ereignisse, als Christopher Lenz mit zwei großartigen Paraden gegen Gästespieler Kevin Kunz (89.) und Asmir Koljsi (89.) den möglichen Siegtreffer verhinderte. Im Gegenzug gelang Partrick Prielipp nach einer feinen Einzelleistung mit einem 20-Meter-Flachschuss der umjubelte Siegtreffer für seine Farben.

Mengerskirchen: Lenz, S. Klebach, Sahm, Schätzle, K. Kühmichel, Taeger, D. Klebach, M. Kühmichel (45. Prielipp), Müller, Schermuly, Loch – **Waldernbach:** Jussmann, Eberhardt (75. Herrmann), T. Schmidt, D. Schmidt, P. Beck, Kierdorf, J. Beck, Berger, Skrijelj (65. Beblik), Koljsi, Kunz – **SR:** Roland Horschitz (Merkenbach) – **Tore:** 0:1 Kevin Kunz (42.), 1:1 Tobias Schätzle (66., Handelfmeter), 2:1 Patrick Prielipp (90.) – **Reserven:** 3:0 (Tore: Horvath, Klein, J. Schäfer) – **Zuschauer:** 200.

Spielabbruch in Aumenau

Limburg-Weilburg. Spitzenreiter SG Merenberg hat sich in der Fußball-Kreisliga B seiner Pflichtaufgabe gegen die SG Weinbachtal 2 mit einem klaren 8:1-Erfolg entledigt. Die ebenfalls für Samstag angesetzte Partie TuS Dehrn – SG Winkels/Probbach/Dillhausen wurde auf Donnerstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, verlegt. Ein spuckender Spieler sorgte in der Partie TuS Aumenau gegen die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim beim Stand von 0:2 für einen Spielabbruch. *kdb*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SG Merenberg – SG Weinbachtal 2 8:1 (4:0). Die Partie wurde mit 45-minütiger Verspätung angepfiffen, weil der angesetzte Schiedsrichter (Peter Rothe) nicht erschienen war und Kreisschiedsrichterobmann Friedhelm Bender Ersatz beschaffen musste. Dann aber fackelte die SG nicht lange und ging durch Ingo Buchmann in Führung. Die SGM machte gehörig Druck, dem die SGW nicht Stand halten konnte. Für den verletzten Weinbachtaler Keeper Marvin Kaune musste Mark Tamme in den Kasten. – Tore: 1:0 Ingo Buchmann (6.), 2:0 Martin Strieder (11.), 3:0 Falko Becker (14.), 4:0 Markus Meuser (34.), 5:0 André Eberhardt (52.), 5:1 Timo Welcker (54.), 6:1 Marcel Neubauer (60.), 7:1 André Eberhardt (65.), 8:1 Jan Rohletter (70.).

TuS Aumenau – SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim 0:2 abgebrochen. Die Partie wurde beim Stande von 0:2 abgebrochen, weil Yildiz Wagner (TuS Aumenau) den Schiedsrichter beleidigt hatte und die rote Karte erhielt. Daraufhin soll der Spieler den Schiedsrichter bespuckt haben, was der Unparteiische zum Anlass nahm, die Partie abzubrechen. Wie von Pressesprecher Harald Zanner zu erfahren war, hat der Schiedsrichter den Sportplatz verlassen, ohne seinen Namen zu nennen und entsprechende Gebühren zu kassieren.

SC Dombach – RSV Weyer 2 1:4 (1:1). Der klar favorisierte Gast legte gleich los wie die Feuerwehr. Das fällige 1:0 wurde aber postwendend ausgeglichen. Ein Doppelschlag nach der Pause brachte die tapfer kämpfende Heimelf endgültig auf die Verliererstraße, obwohl sich die Meurer-Truppe im zweiten Akt sogar besser in Szene setzen konnte und auch Tormöglichkeiten hatte. Die RSV-Akteure, ständig in Bewegung und im Angriff rochierend, setzten die Abwehr um Keeper Roger Alraum und Libero Alexander Heimbürger permanent unter Druck. - Tore: 0:1 Petri (32.), 1:1 Munsch (34.), 1:2 Loresch (46.), 1:3 Loresch (50., Freistoß), 1:4 Petri (76.) - Reserven: Dombach – Dauborn/Neesbach 3 0:3.

FC Steinbach – TuS Eisenbach 1:4 (1:2). Das Chancenplus lag zu Beginn bei den Gastgebern. Durch zwei gravierende Fehler in der Abwehr geriet man jedoch in Rückstand. Im zweiten Abschnitt verschoss Alexander Rick einen Handelfmeter für die Gastgeber. Trotzdem spielte das Team immer weiter nach vorne. Der Gast verlegte sich auf Konter, was ihnen am Ende noch zwei Treffer einbrachte. - Tore: 0:1 Neu (20.), 0:2 Simon (40.), 1:2 Retkoceri (45.), 1:3 Neu (72.), 1:4 Reichwein (88.). - Reserven: 7:2.

SV Erbach – SG Kirschhofen/Odersbach 4:2 (1:2). Die Heimelf hatte von Beginn an das Heft in der Hand. Der SV versäumte es aber, nach der frühen Führung nachzulegen. Die SG kam durch einen Freistoß zum überraschenden Ausgleich und konnte kurz vor der Pause per Konter seine zweite Tormöglichkeit nutzen. Danach berannte der SV das Tor des Gastes. Als man die Hoffnung bereits aufgegeben hatte, wurde noch der Ausgleich und auch der verdiente Sieg erreicht. - Tore: 1:0 Hartmann (5.), 1:1 (24.), 1:2 (43.) beide Heimann, 2:2 Erbe (78.), 3:2 Rücker (82.), 4:2 Busch (90.). - Reserven: 14:0.

SG Nord – SC Niederhadamar 2 2:1 (0:1). In einem Spiel mit zwei grundverschiedenen Halbzeiten gewann die SG nicht unverdient. In der ersten Hälfte fand die SG praktisch nicht statt. Hier hatte der Gast seine beste Zeit. Ince und Kummer vergaben aber beste Chancen. Fast mit dem Pausenpfiff gelang dem Gast doch noch die Führung. Nach dem Seitenwechsel sollte sich der Wechsel von zwei Spielern bei der SG auszahlen. Mit der ersten Möglichkeit nach der Pause gelang der Ausgleich und letztendlich auch die Führung. Ein Anrennen der Gäste in der Schlussviertelstunde brachte nichts mehr ein, die Partie war aus Sicht des SCN verloren. - Tore: 0:1 Ince (44.), 1:1 Laaroussi (57.), 2:1 Haake (76.).